### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

290 (19.10.1911) Zweites Blatt

Bezugebreid:

bireft bom Berlag vieridließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition atlich 50 Bfennia. Durch die Boft gugeftellt viertelj. Mt. 2.22, abgeh. am Boftichalt. Mt. 1.80. Ginzelnummer 10 Bfg.

Rebaftionu. Expedition: Mitterftrafte Dr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

Mufgabegeit: größere Anzeigen bis fpatestens 12 Uhr mits ags. fleinere bis 4 Uhr

Ferniprechanichlüffe Erpedition Rr. 203.

nachmittags.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Donnerstag, den 19. Oftober 1911

108. Jahrgang

Nummer 290

### Jur Revolution in China.

Buanfchitai, ber bedeutenbfte Staatsmann Chinas, ber im Jahre 1909 aus nichtigen Grunden feiner Memter entfleidet und faltgestellt wurde, will die Ernennung zum Bizekönig der aufftandischen Zentralovingen annehmen, falls ihm von der Regierung polle Garantien gegeben werden für sofortige und purchgreifende Reformen, insbesondere für die Durch ihrung tonstitutioneller Magnahmen, ähnlich, wie e von den Guhrern der Aufftandsbewegung gefordert werben. Gewiß, Juanschifai ift ein Mann von durch greifenber Energie und ftaatsmännischer Klugheit. Ihm, der als Bizefönig von Schantung und Betschili verstanden hat, dort modern ausgerüstete und nach europäischem Muster einegerzierte Truppen aufzustelsen, und der im letzten Grunde bei Hofe nur wegen seiner großen Machtstellung stürzte, dürste es nicht ichwer sallen, diese Armee bei der Drachensahne sestuhalten und fie trot der mahrscheinlich größeren Stärfe der Armee der neuen Republit China fiegreich in das Aufftandsgebiet zu führen. Aber die Sache hat doch schon deshalb einen großen haten, weil man heute noch gar nicht weiß, welche Ausdehnung die Revolution bis dahin gewinnt. Jüanschifai irrt sich augenscheinlich, wenn er glaubt, die Kevolution, die in Buischang am 11. Oktober begann und seitbem unerhörte Fortschritte machte, mit hilse einer relativ keinen Heeresmacht zu unterdrücken und mit dem Berprechen der Durchführung weiterer Reformen und onftitutioneller Magnahmen die Aufftandischen beoichtigen zu können.

Bir halten das Berlangen Juanschifais dem Sofe gegenüber schon deshalb für nicht ernst gemeint, weil er ganz genau weiß, daß der seizige Aufstand sedigs sich der Absetzung der Mandschudnnastie gilt und nicht etwa einer Beschleunigung der Einsührung einer wirtslichen Konstitution. Auch dürste Jüanschifte nicht darüber im Zweifel sein, daß die chinesische Regie-rung unter dem Regenten Tschun ihn nur als "Retter in der Rot" herbeigerufen hat. Denn wenn man ihm wirklich jest die verlangten Garantien gibt, fo wird mai sie augenblicklich wieder zurückziehen, sobald Jüanschikai die tatsächliche Gesahr sür die Mandschu-dynastie beseitigt hat. Man sürchtet eben die Tat-kraft und Intelligenz dieses Mannes viel zu sehr in der verbotenen Statt, als daß man ihm mit Garan-tien Mallmockten Bollmachten und dem Kommando über eine große Urmee auf die Dauer ausstatten würde. Seine feinde am Hofe sind auch heute noch tätig und wer-en dem Prinzen Tschun die Sache schon so darstellen, ob Juanschitai felbst nach bem Throne ber Mandichu trachte, und daß er, wenn er feine Bflicht getan und die Regierung felbft hoffnung hege, mit bem Reft der Rebellen fertig zu werden, befeitigt werden muffe. Unter den gelben Dachern der verbotenen Stadt würde dann wieder ein Geheimnis mehr begraben fein. Es ift baher fehr geschickt, wenn Buanfchifai bas Anerbieten ber Regierung an Garan-tien knupft, die man ihm in Pefing nicht einräumen tann, will man nicht felbft ben Aft abfagen, auf bem

man jest noch fist. Bie fich die Dinge in China weiter entwideln, ob die hinesischen Rebellen den seit 1644 aufgerichteten Mandschuthron umftürzen und ganz China zu einer Kepublik machen, wie sie für Mittelchina schon am Samstag proklamiert wurde, könnte den europäsischen Mächten eigenklich gleichgültig sein, da die Führer des Aufstandes es ihren Truppen zur Klicht erweckt. des Aufstandes es ihren Truppen zur Pflicht gemacht haben, fremdes Leben und Eigentum in jeder Beife ju schonen, und die von der provisorischen Regierung der neuen Republik erlassene Proklamation keinen Zweisel darüber läßt, daß man alle mit den Mächten vor der Revolution abgeschlossenen Berträge respek-

Und doch regt fich der Berdacht, daß die Reu-gestaltung Chinas den Mächten wieder Anlaß zu neuen Differenzen gibt. Denn Englän-der und Nordamerikaner schen die jezigen Berwickelungen kommen, ehe die deutsche Diplomatie ich ben Schlaf aus den Augen rieb. Sie hatten, lach Lage der Berhältnisse Hoffnung auf einen Sieg Revolution und unterftugten fie mit ausgiebigen Beldmitteln, um fich unter der neuen Republif eine Erweiterung ihrer Konzessionen zu sichern. Natür-lich geschah das insgeheim durch Bermittlung der in ichang gang befonders zahlreichen Diffionare. man es mit Beking vorläufig nicht verderben ollte. Dem entspricht auch eine allerdings nicht mazweiselssreie Meldung der "Times", daß die vier Beking vertretenen ausländischen Finanzgruppen ein Gesuch der Bekinger Regierung um finanzielle Unterstützung rundweg abgelehnt hätten, da bei den Revolutionären sonst der Glauben ermedt werden tonne, das Ausland nähme gegen sie Partei.

Dag England, Frantreich, die Union und Deutschland in Diefen inneren dinefifden Streit ein : Breifen werden, falls es nicht boch zu Auschings für Ruklen. dass es ficht voch 311 Luses ficht eit ung en gegen ihre Staatsangehörigen
tommt, läßt sich nicht annehmen. Dagegen versolgt
Rußland, welches ja schon seit einiger Zeit mit
China auf gespanntem Fuße steht, die chinesische Revolution mit aufrichtiger Freude, wohl in dem Gesbanken, daß dabei wieder ein Stück des nördlichen Chinas für Rußland abfallen könnte. Japan seinerseits trifft unzweiselhaft kriegerische Borkehrungen. Und gegen wen sich diese richten, kann nicht kraften. ba die Betinger offizielle Breffe Japan dirett befduldigte, burch ftubentifche Emissare, ja, sogar durch Offiziere, den Aufstand in Sonan und hupe angeschürt zu haben.

So fieht es mit bem Raiferreich China wieder einmal traurig aus. Zu dem mächtigen Feind im In-nern tommt der Feind von außen: Rußland und Japan. Das Schickfal der Mandschudynastie scheint ebenso besiegelt du sein, wie eine weitere Zerftude-lung Chinas burch Rufland und Japan als Dant für ihre ben Revolutionaren geleiftete Silfe.

### Der französische Heereselat für 1912.

(Bon unferem militärifchen Mitarbeiter.) Ueber den frangöfischen Geeresetat für 1912 find gelt die ersten Mitteilungen hefannt geworden. Die Gesamtausgaden für das heer betragen im Iahre 1912 919 178 454 Franks und stellen ungefähr den vierten Leil des gesamten Staatshaushaltsetats Frankreichs dar. Die Forderung sür den gesamten Franks. Der heeresetat des laufenden Iahres hat etwas weniger als 200 Missionen Franks. etwas weniger als 900 Millionen Frants betragen und ift demgemäß im neuen Etat um rund 20 Millionen gestiegen. Diese Angaben stellen allein die Bablen aus dem Heeresetat dar. Gie muffen aber durch mancherlei Ziffern aus andern Etats, &. B. Rolonia etats usw., ergänzt werden, wenn man einen voll-ständigen lleberblic über die wirklichen Ausgaben Frankreichs sür das Heer haben will. Stellt man alle diefe Forderungen zusammen, dann ergeben fich rund 950 Millionen Frants. Für das frangösische Beer mit Ausnahme der Kolonien ist gegenüber dem Borjahre ein Mehr von 26,72 Millionen Frants sestzustellen. Auch die Flotte ersordert im neuen Etat größere Auswähde als im vorigen Jahr, wenn sie auch hinter den Mehrauswähden des Heeres stark gurudbleiben. Für die Flotte werden nämlich 10,53 Millionen Franks mehr gefordert. Das koloniale Heereswesen erfordert einen Mehrauswand von 1,39 Millionen Frants. Unter den einzelnen Reu-formationen, die für das Jahr 1912 vorgesehen sind, Errichtung neuer Radfahrtompagnien vor-für die 1,54 Millionen Franks gefordert werden. Für die Reorganisation der Artillerie werden 2,3 Millionen Frants gefordert. Gin größerer Boften ift auch für Anschaffung neuer Maschinengewehre vor-gesehen, sowie für Automobillastzüge, die nach deutchem Mufter subventioniert merden. Die größte Reform wird aber das Luftfahrtwefen erfahren. ift auf allen Gebieten eine Bergrößerung vorgesehen, deren Umfang noch nicht begrenzt ist. Im ganzen sind für das Lustschiffwesen, wenn man alle Beträge aus den verschiedenen Refforts gufammengieht, runi 70 Millionen Frants gefordert worden. Am interefsantesten ift aber für uns der Umstand, daß eine Berringerung der Ausgaben für Löhnung vorgesehen ist, da durch das Sinken der Geburtsziffern wieder eine Berminderung der Friedensstärke um rund 1000 Mann vorgesehen ist. Die Mitteilung der frequösischen Generale, das durch des Sinken der 10 000 Mann vorgesehen ift. Die Mitteilung bei französischen Generale, daß durch bas Sinken ber Geburtenziffer eine Berminderung der Friedensftärte nicht eintritt, ift also salsch, wie aus dem Etat zu ersehen ift. 3m übrigen hat auch das Jahr 1911 gegen 1910 eine Berminderung der Refruteneinftellung aufgumeifen gehabt, in einer Stärte von 11 400 Mann. Während nämlich im Herbft 1910 219 400 Mann

# Rundschau.

Die Zerftörung der "Branntweinliebesgabe"-Legende.

Die Firma G. Sinner Brunmintel fchreibt den "Konstanzer Nachrichten": "Wir haben inzwischen aus dem Referat der "Konft. Zeitung" über die Bahlversammlung vom 3. Ottober erfehen, daß der Gärtnermeifter Schmid die Aeußerung tat, die Gesellschaft Sinner bezöge pro Jahr 600 000 M "Liebesgabe", welche sie in den Stand gesett habe, ihre Dividende von 10% auf 16% zu

Bir bitten um folgende Richtigftellung:

1. Die Gesellschaft Sinner hat ihre Dividende nicht von 10% auf 16% erhöht, sondern sie hat sie in den letzten 2 Jahren von 16 % auf 12% ermäßigt.

2. Die Gefellichaft Sinner hat die Berechtigung, gurgeit in ihren brei in Baden belegenen Brenne= (Grünwintel, Durmersheim und Rafertal) 10 900 Settoliter Branntwein gum niedrigeren Steuerfage von 105 & herzuftellen. Burde fie dafür ben höheren Steuersat von 125 M zu bezahlen haben, so würde ihr das eine Mehrausgabe von ca. 218 000 Mart ausmachen. Diefe Steuerdiffereng wird als "Liebesgabe" bezeichnet. Eine folche ift fie teinesfalls, fie bedeutet vielmehr lediglich ben Schut, melcher bei Aufgabe des badifchen Refervatrechts dem badifden Brennereigewerbe gemährt murde, um ber billiger arbeitenden norddeutichen Ronturreng ftandhalten au können. Der Umfang dieses ge-währten Schußes richtet sich genau nach den Produktionsziffern der einzelnen Brenne-reien in den vorhergegangenen Jahren. Würde diese Steuerdifferenz in Begfall kommen, so wäre das badische Brannt-mein- und Snirituscamente mein- und Spiritusgemerbe außerftande, ber norddeutichen Ronturreng Die Spige gu bieten und mußte eingehen. Für die Gefellichaft Sinner murbe das ben geringften Schaden bedeuten, meil fie auch im Dft en Deutich : lands Fabriten befitt, beren Betrieb bann ent= fprechend, vergrößert merden mußte.

Bogu noch zu bemerken ware, daß die Firma Sinner und ahnliche Betriebe auch ohne den niederen Steuersat eristieren konnten, nicht aber die Kleinbrenner.

So viel wir miffen, gehörte übrigens Sinner früher menigftens gur Freifinnigen Bartei.

Reichstag, Reichstanzler und auswärtige Polifit. Der Reichstangler v. Bethmann Sollweg hat feine Bereitwilligkeit, die Interpellationen über auswärtige Fragen fpater, soweit es die politische Situation gestatte, im Reichstage zu beantworten, in solgendem Schreiben an den Präsidenten des Reichstages Grafen v. Schwerin-Löwit ausgesprochen:

Berlin, 16. Ott. 1911. Eure Erzellenz beehre ich mich ergebenft folgende Mitteilung zu machen. Bie ich höre, ift von verschiedenen Barteien beabsichtigt, Interpellationen über Fragen der auswärtigen Politit, insbesondere über die tripolitanische Frage und unfere Berhandlungen mit Frankreich im Reichstage einzubringen. Ich verftebe und teile ben Bunich ber Barteien, eine parlamentarische Erörterung diefer Fragen herbeizuführen. Im gegenwärtigen Augenblick je-doch wird sich die Regierung an einer Debatte über auswärtige Politit nicht beteiligen tonnen. Bon einer allgemeinen Belprechung der auswärtigen Politik würde sich die Frage der Haltung der Regierung in der marokkanischen Angelegenheit nicht trennen laffen. Ueber diese aber könnte sich die Regierung in Anbetracht der noch schwebenden Berhandlungen ohne die Gefahr einer schweren Schädigung solcher Interessen nicht außern; basselbe wurde auch von einer hineingiehung der Tripolisfrage gelten. Begen der Beilegung des türkisch-italienischen Rrieges findet ein andauernder Meinungsaustausch unter den Mächten ftatt, ber jebe öffentliche Stellungnahme ber taiferlichen Regierung in diefer Frage unmöglich macht. Einer Debatte des Reichstages aber ohne Beteiligung der Regierung steht das Bedenken entgegen, daß sie nach der einen oder anderen Richtung bin die Stellung der deutichen Bolitit erichmeren und ihre Uttion beeinträchtigen tonnte. Cobald die politische Situation eine Beteiligung ber Regierung geftattet, merbe ich Gure Erzelleng davon benachrichtigen und ich werde dann gerne bereit fein, im Reichstage Auftsärung über die auswärtige Bolitit gu geben und mit ihm in eine Debatte eingu-Bon dem Borftebenden fege ich Gure Ergelleng mit bem ergebenen Unheimftellen in Renntnis, bei Ihren Besprechungen über die Geftaltung der Beschäfte des Reichstages davon Gebrauch zu machen. In ausgezeichneter Hochachtung Eurer Ezzellenz sehr ergebener Behmann Hollweg."

#### Eine Aundgebung des Flottenvereins.

Um 16. Oftober veranftaltete der hauptausschuß für Berlin und die Mart Brandenburg des Deutschen Flottenvereins für die Ortsgruppen von Berlin und Umgegend eine große Berfammlung in der Brauerei Friedrichshain, die von 4000 Berfonen befucht mar. Den Referaten ber herren Abmiral à la suite bes Geeoffigierstorps ber Marine Buchfel und bes Birff. Beheimen Rats Brof. Abolf Bagner murbe ber lebhaftefte Beifall gezollt. Unter ber jubelnden Buftimmung der Berfammlung wurde ein Telegramm an den Reichstangler abgefandt, in bem die bringende Bitte ausgesprochen murde, den Musbau ber Bebr. macht des Reiches zu Baffer zu beschleunigen und eine entiprechende Borlage noch für bas tatsjahr 1912 den gesekgebenden Fattoren zuzustellen.

#### Beihilfen für Beamten-Fernunterricht der Militäranwärter.

Für die Fortbildung der Militaranwarter ift eine Einnichtung getroffen worden, durch die den Militarihre Beiterbildung fehr erleichtert wird. Es handelt fich um diejenigen Militaranmarter, benen nicht die Gelegenheit geboten ift, an einem Militaranwärterunterricht in ihrem Bohnorte teilzunehmen. Für diese hat die deutsche Staatsbürger: und Beamtenicule in Berlin fogenannte Fernturfe eingerichtet, durch die Die Militaranwärter in die Lage gefett merden, den für fie in Betracht kommenden Unterricht brieflich zu erhalten. Die Fernkurse geben unabhängig von den Rursen in der Beamtenschule selbst vor sich. Zur Teisnahme an diesem Fernunterricht wird den Bezirksseldwebeln und anderen Militäranwärtern, die fich in der oben gefcilberten Lage befinden, von ber guftanbigen Militarbehörde eine Beihilfe gewährt, durch die fie die Mög-lichteit erhalten, die Kosten für den Unterricht zu beftreiten. Die Beihilfe beträgt 90 bis 100 M. Da das honorar für den Fernunterricht fich in gleicher Sobe bewegt, jo erwachsen den Militäranwärtern durch die Teilnahme an diefen Rurfen feinerlei Untoften. Die Beamtenschule hat auch für Offiziere Amtsporfteberund Bürgermeifterturfe eingerichtet, Die im Oftober 1911 und im Januar 1912 beginnen und ben Offizieren die Möglichteit geben, fich für einen folchen außermilitärischen Beruf porzubilben.

# Aleine Aundschau.

Das Zündwarenkonfingent. Die vom Bundesrat auf Grund der diesjährigen, vom Reichstag verabschiedeten Bündwarenfteuergeseinovelle beschloffenen Menderungen und Ergänzungen der Kontingentierungsordnurg murden in einer Drudfache vom Reichstangler bem Reichstage bekannt gegeben. Darin ist unter anderem die Herabsehung der Kontingente der Jündwaren-sabriken sür das letzte Biertel des Betriebssahres 1910/11 fomie für das Betriebsjahr vom 1. Ottober 1911 bis 30. Geptember 1912 auf 45 vom Sundert

Eine Denkschrift über das Julagenwesen im Beer ift im Rriegsministerium ausgearbeitet worden, wird bem Reichstage aber erst mit dem neuen Etat im nachften Jahre zugehen.

Rühliche Erfindungen seitens Eisenbahnbeamfer und Urbeiter. Der Etat der preußischen Eisenbahnverwaltung enthält einen Fonds von jährlich 20 000 M, ber bagu bestimmt ift, Beamten und Arbeitern ber Staats= bahiwerwaltung Belohnungen für mütliche Erfinduns

Die "Schwaben" fährt nach Iohannistal.

ben" morgen fruh die Fahrt von Duffeldorf über Potsbam nach Johannistal beftimmt antreten.

In Sachen Felig von Weingarfner gegen ben König von Preugen.

2B. Berlin, 18. Oft. In dem Prozeffe Felig v. Beingartners gegen ben Ronig von Breugen hat ber Beb. Juftigrat, nachdem ber Mager den erften Teil der Rlage auf Zurudzahlung der von ihm an die Bitwen- und Baifentaffe gezahlten 9000 M fallen gelaffen hat, den Reft der Rlage abgewiesen und die Roften des Berfahrens dem Rlager Das Gericht hat den hauptantrag, Die Nichtigfeit des Bergleiches von 1906 auszusprechen, weil diefer eine unzuläffige wirtichaftliche Beichranfung ber Ermerbstätigfeit bes Rlagers unter Musnützung einer Rotlage besselben darftellt, für unbegrundet erflart, ohne Rudficht darauf, ob der Rlager im Winter 1907/08 kontraktbrüchig geworden ift

Neubauten für das Ceuchtfeuer auf Helgoland. p. Berlin, 18. Ott. Wie uns mitgeteilt wird, find

Neubauten für das Leuchtfeuer in Helgoland beschloffen worden. Es handelt fich um den Bau eines neuen Maschinenhauses, bas in turger Zeit in Ungriff genommen werden foll. Die Bergebung ber Urbeiten wird voraussichtlich am 25. Ottober erfolgen.

Die Spirifuszentrale.

2B. Berlin, 18. Ott. Der Gesamtausschuß der Spi-ritusgentrale hat beschlossen, den Absatze preis unverändert auf 44 M zu belaffen.

Die Strafprozefreform.

B. Berlin, 18. Ott. Die "Nordd. Allg. 3tg." schreibt: In den heutigen Morgennummern bringen verschiedene Zeitungen die Notig, es fei bem Genio. rentonvent in ber geftrigen Sitzung offiziell bie Mitteilung gemacht worden, bag die verbundeten Regierungen auf die Berabschiedung ber Strafprogegreform und der Movelle jum Berichts: toftengefet feinen Bert lege. Dieje Radricht ift unrichtig. 3m Geniorentonvent ift eine berartige Mitteilung nicht erfolgt und tonnte auch nicht erfolgen, meil die verbundeten Regierungen nach mie por an bem Buftanbetommen ber Strafprozegreform, die

I vom Reichstag feit mehr als 25 Jahren nachdrücklich 2B. Potsdam, 18. Dtt. Bie die Luftichiff-Befellichaft verlangt wird, ben größten Bert legt. Siervon Beppelin mitteilt, wird das Buftichiff "Schwa- ift dem Geniorentonvent durch den Prafidenten des Reichstages Mitteilung gemacht worden, der dabei bemertte, bag er bem Reichstangler feine 3meifel an ber Möglichteit ber Durchberatung diefer Gefete geäußert habe und der heute gefaßte Beichluß des Seniorenfonventes, von der Beiterberatung der Strafprozefordnung abzusehen, beruht somit lediglich auf Ermägungen, die in den Rreifen der Mitglieder des Reichstages für maßgebend erachtet worden find.

#### Muf den Prozefigegner geschoffen!

2B. Charlottenburg, 18. Det. Der Arbeiter Borlow, der vom Glafermeifter Baul Müller inolge einer falfchen Anschuldigung wegen Beleidigung verklagt wurde, hat mittags vor Beginn ber Schöffengerichtsverhandlung auf den ihm begegnenden Bro-zegegegner geschossen. Der Schuß ging fehl und traf ben Kaufmann Breuer ins Bein. Porlow, ber verhaftet wurde, gab an, er habe ursprünglich die Abgehabt, Müller niederzuschießen, wenn der Pro-für ihn einen ungludlichen Ausgang nehmen

# Hehler in Uthen verhaftet!

2B. Mugsburg, 18. Off. Die neue "Mugsburger Zeitung" berichtet: Der frühere Direffor der Bagerifchen Distont- und Bechfelbant, Bebler, der nach Unterichlagungen flüchtig ging, ift in Uthen verhaftet worden.

#### Ein Denfmal für Schudert.

B. Nürnberg, 18. Ott. heute wurde hier ein Dents mal für Sigmund Schudert, des bekannten Elektrifers und Begründers der Firma, enthüllt.

#### Das Erdbeben in Italien.

Rom, 18. Oft. (Privatmelbung des "R. I.") "Iribuna" zufolge find bei bem Erdbeben im Metnagebiet 28 Menichen getotet worden. Die Bewegung ber feismographischen Apparate in Meffina und Balermo ift noch nicht jum Stillftand gefommen, weshalb unter ber Bevölkerung des Aetnagebietes große Furcht vor einem neuen Erdbeben herricht.

# Weifere Nachrichten unfer telegraphische Meldungen

Die heufige Rummer unjeres Blattes umjagt 12 Seiten.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

voll in Anspruch genommen worden, da 52 Beamte und Arbeiter aus ber Berwaltung der Staatsbahnen Belohnungen für Berbefferungen und Erfindungen, die fich auf die Erhöhung ber Betriebssicherheit ober Die Birtichaftlichkeit des Betriebes bezogen, erhalten haben.

Die Wahlen in Elfaf-Coffringen und die Poft. Unläglich ber am tommenben Sonntag, ben 22. Ottober, bevorftehenden Bahlen gur Zweiten Rammer in Elfaf-Lothringen ift angeordnet worden, daß an diesem Sonntag bei fämtlichen Poftanftalten des Reichslandes in der Zeit von 7 bis 10 Uhr abends die Schalter bes Telegraphen- und Fernsprecher-Dienstes für ben allgemeinen Bertehr geöffnet find.

Eisenbahnkonferenz in Bern. Die internationale Kommission für die Aufstellung einer allgemeinen Be-grenzungslinie für Güterwagen hat ihre Arbeiten vorläufig abgeschloffen. Es wurden Borschläge für die Bedingungen aufgeftellt, denen Tranfitmagen und Ladungen von außergewöhnlicher Länge entsprechen fol-Die Bahnverwaltungen ber perschiebenen Länder follen diese Borschläge prüsen. Die Berhandlungen werden im Mai 1912 wieder aufgenommen werden.

#### Aus den Parteien.

Bu den Candiagswahlen in Oldenburg.

fdreibt das "Berl. Tagbl.": "Der Sieg des Blods der Linken in Oldenburg bedeutet einen Sieg des Großblockgedankens, und er muß jest kurz vor den Reichstagswahlen für alle ernsthaft liberalen und demofratischen Bolititer eine Mahnung fein, die unter feinen Umftanden überhört merben barf!

Die "Rölnifche 3tg.": "Damit ift ber gum erften Male nach dem allgemeinen und gleichen Bahlrecht gewählte oldenburgische Landtag vollzählig: Die fartfte Bartei find die Sogialdemotraten, Nationalliberale und Konfervative find schwach

Die "Deutiche Tagesatg.": 12 bis 13 Gogialdemokraten: Das ist der Erfolg des vom Ministerium Ruhstrat eingeführten Wahlrechts.

#### Candiagseriakmahl.

Bei der Landtagsersatmahl im Bahlfreise Melfungen-Frigiar murde heute Butsbefiger Roell : Budensberg (freitonf.) mit 114 gegen Blum-Lohre (Bund ber wirte), ber 73 Stimmen erhielt, in der Stichwahl

#### Die italienischen Sozialisten.

Der eben ftattfindende Sogialiftentongref in Modena wird fich mit Fragen innerer Tattit und mit benen der brei Richtungen beschäftigen. Die erfte ift vertreten burch ben Abg. Biffolati (der nabe daran mar, Minifter zu werben); er wird für eine Teilnahme ber Sozialiftenpartei an der Regierung eintreten. Die zweite vertritt ber Deputierte Turati, der zwar eine Berbindung seiner Bartei mit der bürgerlichen Regierung, aber ohne dirette Teilnahme an der Macht zuläßt. Diese beiden Richtungen gehören der Gruppe der Reform ist en in Maisand Die dritte will überhaupt nichts mit der burgerlichen Partei zu schaffen haben, nicht einmal alprogramm, weil die Sozialreform nicht aus parteilichen und zeitweisigen Zugeftandniffen, sonbern aus der Kraft der Maffen, eventuell mit Unwendung von Gewaltmitteln, hervorgeben foll. Diefe Richtung ift durch die Revolutionare Quba und Rigola (ebemaliger Sefretar bes Generalverbandes ber Arbeiter) vertreten. Sicher ift, daß die Synditaliften ertlärt haben, im Falle, daß fie den Rurzeren ziehen, aus der Partei ausscheiden zu wollen. Augenblicklich herrscht in der italienischen Sozialistengruppe ein ge-waltiger Wirrwarr von Ideen und Methoden und ihr Einsluß auf die Massen hat bedeutend abgenom-

### Sozialvolifische Kundichau. Der neue Buchdruderfarif.

\* Karisruhe, 18. Dft. In einer geftern abend abgehaltenen Buchbrudergehilfen = Begirtsverfammlung referierte Gehilfenvertreter Rollege Rnie über die neuen Beftimmungen des Tarifs. In der nach dem Referat einsehenden lebhaften Distuffion wurde der neue Tarif von fämil. Rednern einer scharfen Kritif unterzogen und die Zustimmung zum Tarif vollftandig verneint, ba eine moderne Gewertschaft folden Berichlechterungen, wie Arbeitszeitverlängerung und Mehrleiftung für die Mafchinenfeger, nie gustimmen dürfe. In einer Resolution wird gesagt: "Da die Berschlechterungen des neuen Tarif-Abkommens die Bergünftigungen jum mindeften aufwiegen und viele begründete Forderungen der Gehilfenschaft nicht genügend berücksichtigt wurden, verlangt die Bezirtsverfammlung die fofortige Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung des Berbandes." — Laut "Bolksfreund" soll auch in München und Berlin der neue Tarif abgelehnt worden fein.

# Was in der Welt vorgeht.

Gerechte Strafe. Das Schwurgericht in Frankfurt verhandelte gegen den 23jährigen Taglöhner Johann Böllmann und den 19jahrigen Stallschweizer Mag Löffler, welche am Abend des 7. Dezember v. Is. in der Rabe des Frankfurter Exergierplages den 53jahrigen Agenten Biener überfallen, durch Sammerichlage getotet und feiner Barichaft, die aber nur aus 8 .4 beftand, beraubt hatten. Die Geschworenen sprachen den Böllmann des Mordes, den Löffler, der noch unbestraft ift, nur des Totschlags in Berbindung mit Raub schuldig und das Urteil des Gerichts lautete bei Böllmann auf Todesstrase und bei Löffler auf 15 Jahre

Ein effjähriger Morder. In Heinrichsfeld murde ein 7jähriger Knabe ermordet aufgefunden. Als Täter wurde ein 11jähriger Süterjunge verhaftet.

Mus bem Juge gefprungen. Zwischen Langwedel und Etelfen fprang ein Reifender aus einem Buge, als ein Eilgüterzug porbeifuhr. Der Reifende, ber fofort tot war, ift ein Italiener aus Caftellamare, ber feine Geftellungsordre erhalten hatte.

Ueber das Gymnafiaften-Duell ohne Zeugen berichtet bas "Berliner Tageblatt": Der 18jahrige Unterprimaner Diegen in Rudolftadt ging am Sonntag mit der Tochter eines Bürgers, zu der ihn heimliche Liebe hingog, spagieren, als ihm der Obersetundaner von Reder begegnete. Zwischen ben beiben jungen Leuten beftand wegen des hubichen Madchens ein gespanntes Berhältnis. Als von Reder megen ber Fortfetjung !

gen im Gebiete des Eisenbahnwesens zu gemahren. | des Spazierganges eine Bemerkung über das Mad-Bie mitgeteilt wird, ift dieser Fonds im letzten Jahre | chen machte, die Diegen frantte, von Neder aber abden machte, die Diegen frantte, von Reder aber ablehnte, fie gurudgunehmen, murbe letterer von Diegen auf Biftolen gefordert. Dienstag fruh 5 Uhr begaben fich die beiden Jungen heimlich nach bem 1 Stunde von Rudolftadt gelegenen Kampfplate. Beibe verabredeten, das Duell, bei bem Zeugen nicht zugegen maren, bis gum Tobe des einen fortzufegen. vierten Rugelwechsel traf bie Rugel Diegens die Berggegend des Reder. Diefer litt heftige Schmergen und Reder, ihm ben Gnadenschuß zu geben. Diegen lud feine Biftole noch einmal und verlette feinen ebemaligen Freund tödlich. Er felbit hatte eine Rugel in ben Oberforper erhalten, ichleppte fich aber fort und wurde von Baldarbeitern aufgefunden. Dieben ift geftern abend feiner Berlegung erlegen. Bei ihm wurde die "Geschichte auf ein junges Madchen" gefunben. Bei von Reder fand man Abichiebsbriefe und ein Buch von Riegiche.

3mei Opfer einer Revolverspielerei. Bei einer photographischen Gruppenaufnahme von Ausstüglern in Boltersborf bei Rurnberg hantierte einer der Teilnehmer mit einem Revolver, ben er ungelaben mahnte. Plöglich entlud sich die Baffe. Die Rugel traf zunächst eine Rurnberger Ladnerin schwer am Ropf und tötete bann eine Arbeiterin von ber Gefellichaft.

Die angebliche "Spionin" Germaine Thirion, die turglich vom Reichsgericht zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde, hat dem "Tag" folgendes Schreiben aufommen loffen.

"So ichwer wie für mich das lette halben Jahr ift geworden, ich doch muffen geftehen, daß ich glaube, eine in Frankreich unter gleichen Berdächtigung ge-fangen gehaltene Deutsche habe schwer die gleiche vornehme Behandtung erfahren, wie ich in Coln und hier por meine Richter. Es ift nicht ein Buntt, über ben Beichwerde zu führen, abgefehen von dem, mas man meinem völlig reinen Ruf hat angehangen. 3ch bin lediglich das Opfer von Mikverständnissen und über das milde Urteil erfreut aus dem Grunde, weil man mir hatte gefaßt gemacht auf eine gang andere Strafe ohne zu wiffen, was ich getan hatte. Meine Fest nahme und Bernehmungen waren fo korrekt wie möglich und man hat ftets mich fühlen laffen, daß man nicht anders fann, weil andere mich eben für nach Deutschland gekommen halten, um zu spionieren. Es gibt einmal Leute, die jede französsische Sprachlehrerin in Deutschland für eine Agentin des frangösischen Spionagebureaus ansehen und banach urteilen und

Der Berdacht gegen Germaine Thirion war auf ein unglückliches Misverständnis zurückzuführen. Der Borsitzende des Gerichtshoses trat übrigens in herzlichen Worten für die Madchenehre der Frangofin ein.

Uttentat auf einen ruffifden Fürften. In Romotichertast brang ber Student Rrifti in die Brivatwohnung bes Fürften Trubegtoi, eines Mitgliedes bes Reichsrates und gab mehrere Revolverschüffe auf ihn Fürft Trubegtoi ift feinen Berlegungen erlegen. Der Mörber Rrifti ift mit bem Fürften permandt.

Allerlei vom Tage. Als eine Polizeipatrouille mehrere Berbrecher in Lodz in ihrem Berfted verhaften wollte, wurde fie mit Schuffen empfangen. Sie erwiderte das Feuer und totete einen 18jährigen Mann. Die anderen entflohen und erfchoffen babei einen Schutymann, fowie zwei unbeteiligte Baffanten; außerdem wurde ein Rind fcmer verlett. - In Guardiamorgava ift bei dem letten Erdbeben die Kirche einge-Die darin befindliche Menge murbe gerettet. Bwei Rinder wurden unter den Trummern begraben. In Fondimacchia find alle Säufer vernichtet. - Bon ben 145 000 M, die von bem in London verhafteten Banklehrling bei der Firma Röchling in Saarbrücken veruntreut worden sind, wurden bei der Durchsuchung der Wohnung des Berhafteten in der Londoner Borftadt Hampftead 100 000 M in beutschen Banknoten beschlagnahmt. — In Budapest fturgte am Rafoczyplat das Stiegenhaus eines fünfftödigen Reubaues ein und begrub 30 Arbeiter. Bisher find zwei Tote und 13 Schwerverlette geborgen. Gine Kompagnie Bioniere ift eifrig damit beschäftigt, die Trümmer fortzuschaffen, um die Berunglüdten zu retten.

### Der Badische Architetten- und Ingenieur-Berein

hat, wie turz gemeldet, am 14. und 15. Ottober in Pforzheim feine 43. Hauptversammlung abgehalten. Man teilt uns über die Tagung noch folgendes mit: Die "Goldstadt" Pforzheim, der hauptort ber Schmudwarenerzeugung für alle Länder ber Erde, fteht in einer ungewöhnlich raichen Entwicklung; fie hat in ben letten 15 Jahren ihre jest auf 70 000 angewachsene Einwohnerzahl verdoppelt und beherbergt rund 900 Bewerbebetriebe, die mit etwa 28 000 Berfonen Schmudwaren herftellen oder bie notwendigen Silfsarbeiten leiften. Daß es in folder Stadt für Architetten und Ingenieure außerordentlich viel zu sehen und zu lernen gibt, ift selbstverständlich und die Zahl ber für die Tagung angesetten Befichtigungen und Bortrage war benn auch fehr groß. Ein Rundgang burch die größte Rettensabrit ber Welt (Kollmar & Jourdan, 21.- G., mit etwa 1500 Arbeitern) ermöglichte den aus dem gangen Lande herbeigekommenen Rollegen einen Einblid in die einzigartige Induftrie. In fünf turgen Borträgen gaben bie Reffortvorftande ber städtischen technischen Memter einen zugleich die Befichtigungen vorbereitenden lleberblid über ihr Arbeits gebiet. Ueber die bis in die Römerzeit gurudreichende Baugeschichte ber Stadt Pforzheim erftattete Architett Stadtrat Rern einen fehr angiehenben, burch gahlreiche Lichtbilber wirtfam unterftugten Bortrag. Die Befichtigungen mußten fich auf Bauten aus der aller-neuesten Zeit beschränten. Man sah u. a. verschiedene große Schulbauten, das städtische hallenschwimmbad. die große Engforrettion und die Emicherbrunnen-Riar-Eine von der Stadtverwaltung veranftaltete Musstellung vorzüglicher Mobelle von wichtigen städtiichen Gebäuden und eines gerade abgeschloffenen Bettbewerbs unter Bforgheimer Architeften für eine neue große Schule erganzte das reiche Bild. In der Gechäftssigung murde ber Berein von Bertretern ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborden marm begruft. Die Berichte über die Tätigfeit des hauptvereins und feiner Begirtsverbande gaben erfreuliches Zeugnis von lebhafter, erfolgreicher Arbeit, namentlich der Ausschüffe für die Pflege fünftlerischer Bauweise auf dem Lande, einer Arbeit, die vom Großt. Kultusministerium unterftugt wird und bant ber aufopfernden Tätigteit verschiedener Bereinsmitglieder gute Früchte trägt. Dit großem Intereffe nahm die Berfammlui ben Bericht bes Ehrenmitgliedes des Bereins, Geh Oberbaurats Dr. Baumeifter, über die Abgeord. netenversammlung des Berbandes in Münfter ent-

Lebhafte Zuftimmung fand insbesondere die | gludlich beschloffene Gründung eines Berbandsorgans, oon bem auch der badifche Berein Anregung forberung erhofft. Einen erfreulichen Sobepuntt ber Beranftaltung bildete die Rede von Oberbürgermeifter Sabermehl beim Fefteffen. Bforgheim ift befanntlich die einzige badische Stadt, die einen im Stadtrat ftimmberechtigten techn. Beamten, einen techn. Bürgermeifter hat. Der hinmeis ber babifchen Techniter auf diefes Beispiel, deffen Nachahmung anläglich einer Bürgermeiftermahl in Karlsvuhe und ber Neubesekung der Borftandsftelle des Tiefbauamts in Mannheim er ftrebt murde, ftieg immer wieder auf bas Berücht, daß ber Pforzheimer Oberbürgermeifter ein ungunfti ges Urteil über feine Erfahrungen mit bem technischen Rollegen abgegeben habe. Der Oberbürgermeifter erflarte diefes Gerücht für ungutreffend und führte mit allem Nachdrud aus, daß nicht nur er, sondern die gange Stadtverwaltung und die gefamte Bürgerichaft nach der grundfäglichen und nach ber perfonlichen Geite pon ber Einrichtung bes technischen Burgermeifters auf das Höchste befriedigt seien, troß der in der badischen Städteverfassung begründeten Schwierigkeiten. Die babifchen Architeften und Ingenieure miffen bem großzügigen und vorurteilsfreien Oberburgermeifter der Pforzheim Dant für biefes wertvolle Zeugnis und hoffen, daß es feinen Eindrud auf die übrigen badifchen Stadtverwaltungen nicht verfehlen wirb. Diefem besonderen Dant fei noch ein allgemeiner an die Stadtverwaltung und die Pforzheimer Rollegen beigefügt, ohne beren aufopfernde Bemühungen bie Tagung nicht den nach jeder Richtung hochbefriedigenben, würdigen Berlauf hatte nehmen fonnen.

# Aus Baden.

Umfliche Mitteilungen. 21115 dem Staatsanzeiger.

Geine Ronigliche Sobeit ber Broghergog bat dem char. Oberwachtmeister Karl hehl in Konstanz auf den Zeitpunkt seiner Zuruhesetzung den Charafter als Leutnant verliehen, den von der Kirchengemeinde Mannheim gemählten Bfarrer Dr. Ernft Behmann in hornberg gum Bfarrer ber unteren Bfarrei ber Lutherfirche in Mannheim ernannt.

Mit Entichließung des Minifteriums ber Finangen wurde Bauinspettor Mag Brunner in Bruchjal zur Bahnbauinspettion II in Beibelberg versett.

#### Gegen die Teuerung.

\* Karisruhe, 18. Det. Der Borftand des Zentraltomitees des Bad. Frauenvereins empfiehlt den Zweigvereinen die Abhaltung von Bandertochturfen, ba es gerade bei ber gegenwärtigen Teuerung aller Lebensmittel von großem Werte ift, baß die jungen Madchen sich in der Zubereitung und richtigen Berwendung der Nahrungsmittel tüchtige Kenntnisse erwerben. Der Haushaltungsunterricht in ber Foribildungsichule, fo wertvoll er an fich ift, reicht bazu nicht aus, es muß vielmehr auf ber bort gewon nenen Grundlage durch eingehende Belehrung und Uebung im Rochen in vorgeschrittenerem Alter fortge baut werden, um die jungen Mädchen zur Führung eines Haushaltes zu befähigen. Zur Erleichterung des Unternehmens vermittelt der Borftand des Zentraltomitees ben 3meigvereinen geeignete Lehrerinnen, verleiht unentgeltlich herde und Kochnerate und gewährt nötigenfalls auch mäßige Zuschüffe an Geld. Der Borstand bittet, Anmeldungen frühzeitig an ihn einzureichen, um bei Zuweisung von Lehrerinnen und Herden alle Bunsche berücksichtigen zu können.

c. Etflingen, 18. Det. Bu ber Schlagerei in ber Zwingergasse ist noch du bemerken, daß Glas-stetter einen Angriff des Gleißle zurückgewiesen, alfo in Rotwehr gehandelt hat. Ein Meffer murde übrigens nicht gebraucht, die Wunde rührt vielmehr von einem Schraubengieher her.

:: Malfd, 17. Ott. Geftern murbe ein 36jahriger Land ftreicher aufgegriffen. Er gundete in feiner Belle bas Stroh feiner Lagerstätte an, mahricheinlich um das Rathaus in Brand ju fegen. Durch den Qualm murben die Gemeindebeamten aufmertfam. Man konnte aber die Zelle nicht fofort öffnen, ba ber Bolizeidiener ben Schluffel bei fich trug und es mußte gunächst ein Schloffer geholt werden. Als man endlich in die Zelle eindrang, fand man diese dicht gefüllt mit Rauch, ben Landstreicher noch lebend, aber "ftart geräuchert" vor. Hätte es etwas länger gedauert, so ware der Brandstifter unzweiselhaft erstidt. Erst im

und wieder aufgebaut worden. \* Bruchfal, 18. Det. Das Bürgermeifteramt macht befannt, daß die Stadtgemeinde großere Mengen Rartoffeln bezieht und fie jum Gelbittoftenpreis

vorigen Jahr ift bas Rathaus völlig niebergebrannt

an Minderbemittelte abgibt. \* Mannheim, 18. Oft. Die gelandete meibliche Beiche wurde als die ber 20 Jahre alten Tochter bes Broturiften Balm in Oggersheim, der Geliebten des durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Lehrers

Schott feftgeftellt. :: Mannheim, 18. Det. Der Rentier Sugen : du g aus Darmftadt, ber erft por 14 Tagen von ber hiefigen Straftammer zu einem Monat Befängnis verurteilt worden mar, weil er mit feinem Rraftmagen ein Madchen aus Schwehingen überfahren und getotet hatte, hat auf der Staatsftrage Daing-Darmftadt die geichloffene Barriere zertrummert, fo daß bas Automobil mitten auf dem Bahngleis liegen blieb. Kaum hatten sich die drei Insassen aus dem Auto gerettet, als auch schon der Eilzug heransauste und das Auto-

mobil vollständig zertrümmerte. \* heidelberg, 18. Ott. hier haben fich acht Ber - eine mit etwa 6000 Mitgliedern jur Betampfung ber allgemeinen Teuerung zu einer "Gemeinnugigen Bereinigung zur Beschaffung billiger Nahrungsmittel" zusammengeschlossen. Dieser Bereinigung gehören an: die hiesige Gruppe des badischen Eisenbahnerverban-des, das Gewertschaftskartell heidelberg, der Gewertsverein Hirsch-Dunder Heidelberg, die Kohleneinkaufs-genossenschaft, der hiesige Mieterverein, der sozial-demokratische Berein Heidelberg und der Berband unterer Boftbeamten.

—n. Heidelberg, 18. Ott. Heute früh 4 Uhr brach in Balldorf Großfeuer aus, das infolge des herrschenden starten Bindes schnell eine große Ausbehnung annahm. Ein Wohnhaus und fünf Scheunen fielen dem verheerenden Element gum Opfer. Zahlreiches Geflügel ift mitverbrannt. Die Bewohner konnien kaum ihr nadtes Geben retten. Die niedergebrannten Gebäulichkeiten waren Eigentum von Dietrich Rudert, Georg Buhl, Philipp Remp, Beter Biener Bitme und Chriftoph Riemensberger. Die Urfache des Brandes ift unbefannt.

:: Redarbijchofsheim, 17. Dft. In Epfenbach brach in der Scheuer des Landmirts Fr. Bolf auf bis jest noch unaufgeklärte Beife Feuer aus. Stallung und Scheuer ift niebergebrannt.

:: Baben-Baben, 18. Oft. In einer ftart befuchten Broteftverfammlung, zu der auch die S frauen aller Stände erichienen maren, befprach die Magnahmen gegen die Teuerung. einer einstimmig angenommenen Resolution wird di Stadtrat ersucht, nach dem Berkauf von Kartoffel josort auch geeignete Maßregeln zur Bekämpfung der hohen Fleisch-, Gemüse-, Obst- und Brotpreise zu ergreisen. In der Resolution wird weiter der Entrüstung darüber Ausdruck gegeben, daß die Preise der Milch in Baden-Baden mit 26 & pro Liter höher find als in anderen Städten. Allerdings ift hier eine städt. Milchtommiffion tätig, die fich mit der Errichtung einer Mildzentrale beschäftigt.

:: Freiburg, 18. Oft. Die vereinigten Milch; im die Gründung einer Konsumentengenoffenschaft zu verseiteln, die Milch zum alten Preis zu fiesern

ei. Feldberg, Umt Müllheim, 18. Ott. Der Land. mirt Bilhelm Belorird hat Diefer Tage feinen achten Sohn gum Militar einruden feben. Wenn der lette und jüngfte der Sohne feine zwei Jahre abgebient hat, tritt der wohl vereinzelte Fall. ein, daß ein Bater in einem Zeitraum von 26 Jahren 16 Jahre lang Söhne unter der Fahne hatte.

\* Mus Oberbaden, 18. Dft. Das Großherzogs. pa ar besuchte kürzlich auf seiner Automobilreise von Schloß Mainau nach Babenweiler mehrere Orte des badischen Oberlandes. Es traf gegen 12 Uhr in Schwaning en ein. Durch den Bürgermeister ließ sich der Großherzog eingehend Bericht über die Aufräumungsorbeiten und die Lage der Abgedrannten erstatten. Der Aufenthalt dauerte etwa eine halbe Stunde. Sodann fuhr das Großherzogspaar nach Fügen. Die Fahrt ging zunächst durch den neuer-bauten Ortsteil und dann nach dem Rathause, wo der Landesfürft den Bürgermeifter fprechen wollte. letterer zurzeit franklich und an bas Zimmer gefe ift, besuchte das Großherzogspaar Bürgermeister Gleich auf in seiner Wohnung. Ueber eine halbe Stunde unterhielt sich der Großherzog mit dem Ortsvorstand und erfundigte sich eingehend über den Bau der neuen Häuser und die Verhältnisse der Brandbeschädigten. Ein weiterer Besuch des Großherzogs-paares galt Rothaus. Es stieg dort im Gafthaus ab und nahm das Mittagessen ein. Rach einer turzen Besichtigung der Staatsbrauerei wurde die Fahrt nach Badenweiler fortgesetzt.

:: St. Georgen, i. Sow., 18. Oft. Unter dem Borfix von Beregen, i. Som., 18. In. Unter dem Bor-fix von Bürgermeister Franz sand auf dem Rat-hause hier eine Besprechung der Aerzte über den Stand der in unserer Gemeinde so start grafserenden Diphtherie statt. Die Erkrankungen gehen jest glücklicherweise zurück. Die Schulen werden aber noch mindestens 14 Lage geschlossen bleiben.

:: Waldshut, 18. Oft. In Sartichmand ift bas haus des Bürgermeifters Berger vollständig niedergebrannt. Es wird Brandstiftung ver50

Ra

15 111

:: Gengenbach, 18. Ott. In der Nothalbe bei Ohlsbach murde das haus des Schneiders Bruder, während sämtliche Bewohner abwesend waren, durch Feuer vollständig zerstört. Die Eniftehungsurfache ift noch unaufgetlärt.

\* Burtheim a. A., 18. Oft. Gine feltene Ratur ersche in ung ift am hiefigen Pfarrhause zu sehen. Der bort am Toreingang angepflanzte Rebstod, trägt bereits die zweiten Früchte, die ihrer Reise entgegen

\* Steinen, 18. Ott. Ein Schuhmachergeselle pon bier wurde am Sonntag nacht gegen 11 Uhr auf bem heim wege von Schlächtenhaus von mehreren Burichen überfallen, mighandelt und feiner Baricaft beraubt. Die Täter find noch nicht ermittelt.

ei. Deflingen, 18. Ott. Der am Freitag abend hier an ber Bahn verungl üdte Landwirt Muchen berger ift feine fcmeren Berlegungen erlegen.

:: Bolfach, 18. Det. In Einbach ift bas Speichergebaude bes M. Ramfteiner bis auf ben Grund niebergebrannt. Der Schaben beträgt 6000 M. Der Brand foll burch mit Feuer spielende Rinder entstan-

:: Singen, a. h., 18. Oft. Sier ift die Errichtung einer Mluminiumfabrit in die Wege geleitet

:: Aonftang, 18. Ott. Der Stadtrat beichloß Errichtung eines Seefifcmarttes, ferner Bezug eines größeren Quantums Kartosseln zur Abgabe zum Selbstkostenpreis. Es sollen serner Erhebungen gemacht werden, über den Preis sün Schweinesleisch. Der Stadtrat hat sich serner der Eingabe der Städte des Deutschen Reiches an die Reichsregierung angeschlossen, um die Einsuhr von Bieh und Befrierfleisch zu erreichen.

# Gerichtsfaal.

e. Freiburg i. B., 17. Ott. Am Sonntag, ben 10 September, gegen Mitternacht, brannte der jogenam Bfifterhof in Burg (bei Kirchzarten) vollständ nieber. Als Brandftifter murbe ber bei bem Ge Ringler in Burg in Dienst stehende 28jährige Knecht Severin Biegand von Schapbach feftgenommen. Bor dem Freiburger Schwurgericht fand heute die Berhandlung gegen ihn ftatt. Die Beweis-aufnahme ergab folgenden Sachverhalt. Wiegand, der von feiner Frau wegen Chebruchs getrennt ift. spielte sich in der Umgegend von Burg als Liebhabet auf und unterhielt mehrere Berhältniffe. Desweger und wegen seiner widerlichen Großtuerei hat man überall seine Person nicht besonders respektiert. Er hielt fich darüber auf und ärgerte fich besonders über den Sohn des Pfifterbauern, von dem er, ohne Grund zu haben, glaubte, er mache sich über ihn bei anderen Leuten lustig. Dieser Broll sollte in surchtbarer Weise ausbrechen. Er zündete das Dekonomiegebäude des Hoses an, in dem, wie er wuste, der Sohn des Hoses und seine Knechte schliefen. Das Feuer griff rasch um sich und in wenigen Augenblicken kand der prächtige Schwarzwälderhof in Flammen. Die Leute komen noch deraus die Schrolike und 14 Still Leute kamen noch heraus, die Fahrnisse und 14 Stild Bieh verbrannten. Der Gesamtschaden betrug 40 000 Mark, von diesen sind nur 11 000 Mark durch die Bebäudeverficherung gededt. Der Brandftifter mu bald überführt und geftand feine Tat dann auch Das Gericht verurteilte ihn wegen vorsätzlicher Brand stissung zu 6 I ahren Zuchthaus und 10 Iahre Ehrverlust. Der Staatsanwalt hatte 8 Jahre Zuch haus beantragt.

Für Aufbewahrung von unverlangten Bufenbungen übernimmt die Redaftion feine Gemabr.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Wohnungen

Belfortstraße 8.

Stod, ift eine herrschaftliche Zimmerwohnung mit Balkon mb reichlichem Zubehör per sofort

#### Sochelegante. Serricatismohuung

nmer, Bad, große Diele, reichlich hör, event. auch Stallung, umschalber auf 1. November zu vers n. Auskunft erteilt das Kontor nbehör, event. auch Stallung, um-ändehalber auf 1. November zu ver-ieten. Auskunft erteilt das Kontor

63immer = Edwohnung Baberaum, Reller: und Man ne auf fogleich Raiferftr. 247 pen (Raiferplat) ju vermieten. ragen im 2. Stod bafelbft.

Eisenlohrstraße 41 ist wegen Berießung der 2. Stod, 6 schöne Zimmer, Küche, Bab, große Diele, Mansarben, Baltons und Berandaß, neie Aussicht ins Gebirge, sosort ober 1. April zu verm. Näh. Kriegstr. 151.

Geräumige, helle 6 Zimmerwoh-nung ift Ede Raifer- u. Kreuzstr. 9, 1 Treppe hoch, für Wohn- od. Büro-wede, sogleich od. später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, m eine schöne 6 Zimmerwohnung mit samtl. Zubehör auf sogleich m vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Räheres parterre od. beim Eigent., Hirschsftraße 31.

Weinbrennerftrafte 14, ohne Kisarvis, ift ber 1. und 3. Stock, kfiehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bab, Balkon, Beranden, per sofort zu remieten. Gas und elektr. Licht, Karnwalserbeizung. Großer Garten werhanden. Näheres Sosienskraße 77

Berrichaftswohnung. Vorholzstraße 32 ist im 3. Stock die herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern u. reichl. Zubehör, elektr. Licht, Etagenheizung 2c. versehungs-halber per sosort oder 1. April zu nieten. Einzusehen täglich u. zu ufragen Rlauprechtftraße 9, 2. St.

# Kaiser-Allee 107

ft wegen Bersetzung ber 4. Stod, beitenb aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Bab, Beranda, Trodenspeicheranteil, per josort ober später zum Preise von 1150 A zu vermieten. Näheres bei Kagel & Karth, Kaiserstraße 146 der bei dem Eigentümer Hofbader-neister Fr. Geifenborfer, Ludwigs:

# Hirjchitraße 103

in freier Lage, ift eine icone Serr-icaftswohnung, 6 ober 7 Bim-mer mit Balkon, Erfer, großer ba, Babezimmer, Speifefam frembengimmer, Mabdengimmer Barten auf 1. April 1912 zu ver-Näh. Schützenstraße 38 III.

### Bu vermieten auf lofort oder später:

Ablerstraße 38 III eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zugehör;

Gerwigstraffe 211 ichone, geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon und Zugehör;

Raiferstrafte 5 11 (Eingang Durlacheritrage) eine 3 Bim= merwohnung und Zugehör. Räheres im Büro ber Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wil-helmstraße 50.

Ruppurrerftrage 29 b, 3. Stod, ift ine hubiche 5 Zimmerwohnung mit Speifefammer, Babegimm. nd reichl. Zubehör auf sofort oder pater zu vermieten.

hirjdiftrafe 1, parterre, nächft ber taiferftraße, ift eine Wohnung von Zimmern, neu hergerichtet, mit 5 und elettr. Licht, auch für Buro geeignet, fofort zu vermieten. eres im 2. Stod.

Shone 5 Jimmerwohnung, im Stod ber Durlacher Allee, ohne 15-a-vis, mit Balfon, Beranda, abezimmer, Küche, 2 Keller, 2 kanjarden, ber Neuzeit entsprech. ingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas ersehen, auf sogleich zu vermie-in. Zu erfragen Rudolfstraße 31, arterre, links.

### XXXXXXXXXX Adlerstraße 2,

nächft bem Schlofplat, 2 Treppen hoch, hübsche 5 Zimmerwohnung mit reichem Zubehör per fofort heres Schlofplat 7, parterre, un Bureau.

# zu vermieten 8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Ctage)

ift Bunfenftrage 11 (Stragenbahnhalteftelle) auf fogleich gu vermieten. Räheres Rüppurrerftraße 46 II.

### Sehr schöne

# Bimmerwohnungen

im Neubau Dort-Draisftraße, hubid ausgestattet, mit allem mod. Zubehör, wie Erkereinbau, Balfon, Beranda, Bab, Manfarde 2c., per sofort ober später gu vermieten. Raberes Marienftrage 63 und bafelbft im 4. Stod bei Berrn Schulzenftein.

#### 

Herrichaftliche

5 Zimmerwohnung m. reichl. Zubehör fogl. zu vermieten. Rah. im Hause selbst Durlacher Allee 15,

Biftoriaftr. 22 ift die 5 Zimmer-wohnung im 2. Stod auf fogleich gu vermieten. Bu erfrag. im 4. Stod. Rariftrafte 57, 3. Stod, fcone 5 Bimmerwohung und Bubebor fofort ober fpater zu vermieten. Rah.

Gartenftrafte 42, ichonfte Lage, ift eine ichone 5 Bimmerwohnung im 2. Stod mit allem Zubehör, eingerichtetes Bab, auf 1. Januar 1912 an rubige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr. Alles Nähere im Hochparterre.

# Hirschstraße 91

haben wir bie herrichaftlich nnug, bestehend aus fünf nning, bestehend aus jung schönen Zimmern, Küche, Bab, ca. 35 qm großer Terrasse nebst reichlichem Jugehör, auf so gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr. Räheres hirschstraße 94 im Router.

# 4 Zimmerwohnung

mit fämtl. Zubehör per sogleich Amalienstraße 65 zu vermieten. Räheres im 4. Stod baselbst.

Schillerftrafe 35 ift eine Bobnung von 4 Zimmern, Bab, Man-farbe und fonstigem Zubehör im 3. Stod zu vermieten. Breis 650 M. Bu erfragen im Laben.

Ettlingerstraße 21, in freier Lage, it ber 3. Stod mit 4 Zimmern, übl. Bubehör auf 1. Jan. an 1 bis 2 Perfonen, rubige Mieter, zu vermieten. Zu erfragen baselbst, 1 Treppe hoch.

Leffingftrafte 43, nächft ber Rrieg: straße, ift der 2. Stod, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon und Bugebor, auf fofort ober fpater billig 1. Stod.

wohnung, alle der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sogleich zu vermieten. Räberes Borberhaus im Laden ober Brauerei mieten. Näheres Philippftraße 25 im Laden ober Marienstraße 25 im Caben ober Marienftr. 89 im 1. Stod.

Luifenftrafe 38 ift im 3. Stod rechts eine Wohning von 4 Zimmern und Zugehör auf fogleich zu ver-mieten. Raberes Karlftraße 65 im

Uhlandftraße 6, nächft ber Raifers Allee, ift im 4. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf i og I e i ch zu vermieten. Näheres baselbst.

Draisftrafe 2, parterre, ift eine derne Bohning, bestehend aus Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bab, Speifeschank, Riche, 2 Kelleth, Bab, Speiseschank, Mädchenkammer 2c. per sosort ober später zu vermieten. Nächeres Yorfstraße 41, Bureau, Telephon 524 ober beim Eigentümer Augartenstraße 32, Bureau, Tekephon 1636.

Dirichitrafte 62 ift im 1. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bab auf fogleich zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 95. Ebendafelbft auch eine Wertstätte von ca. 25 qm

Schillerstraße 24 im 3. Stod ift eine fehr ichone 4 3immerwohnung mit 2 Baltonen, Ruche, Reller, Manfarde auf 1. Rovember zu vermieten. Räheres parterre.

Leffingftr. 23 III fcone 4 Bimmer: hn., Ruche, Manf. u. 2 Rell. auf fof. zu verm. Näh. part. ob. Lammftr. 1 b, 5. St

Rudolfftraße 28, Ede Durlacher Allee, ift per fofort zu vermieten: eine hubiche Bohnung im 4. Stod von 4 ober 5 Bimmern mit Bubehör. Bu erfra-

# gen dafelbst im Laden.

Sofort beziehbar. Rellenftrage 1, nahe Raifer-Mulee (Haltestelle der Strafenbahn) ift eine gerrichaftliche Wohnung von 4 grogen Zimmern, großer Ruche, Badezimmer, Balton und Beranda und üblichem Zubehör zu vermieten. Räheres dafelbft 2. Stod.

### Aldlerstraße 15

ift per fofort zu vermieten: eine icone Bohnung im 2. Stod von 4 Bimmern, Alfoven, Ruche, 2 Rellern und Manfarde. Bu erfragen daselbst im Laden sowie Kronenstraße 33.

Rüppurrerftr. 29 a ift im 3. Stod eine feine Boh-nung, neu hergerichtet, 4 Bim-mer, Balfon, Bab, 2 Manfarben, 2 Keller, sofort zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 16, 1. Stock.

# Zirfel 30

ift eine Wohnung (4 Zimmer, Alfoven und Zugehör) auf fogleich zu ver-mieten. Anzuseben von 10 bis 4 Uhr.

Bachftrafte 73 ift eine fcone 3 Bimmerwohnung, 2. Stod, fofort

Philippftrafte 3 find fofort part. 3 fcone Bimmer und Ruche gu ver-

ift eine 3 Zunmerwohnung mit Zugehör auf fogleich ober später zu vermieten. Raberes Kriegstraße 26 IL Draisstrafe 2, 4. Stod, ift eine moderne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Reller, Bad, Speicherkammer auf sofort od. spä-ter zu vermieten. Räheres Augar-

tenftraße 32, Buro. Telephon 1636. Scheffelstraße 60 ist im 5. Stod eine schöne Wohnung von 3 Jimmern und Zubehör auf sogleich an ruhige Leute du vermieten. Näheres parterre.

Rheinstraße 12, 4. Stod, ift eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Räh. Bein-brennerstraße 2, 4. Stock.

Gebhardtftrafe 35, Beiertheim, tst im 2. Stod eine große 3 Zimmer-wohnung, ohne Bis-a-vis, auf sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 89,

311 vermieten. Näheres parterre.

Bachstrase 40a, Neubau, sind im 1., 2. u. 3. Stod schöne 4 Zimmers wohnungen, im 4. Stod sind eine 3 Zimmers wohnungen, im 4. Stod sine 3 Zimmers wohnung mit Zubehör auf sogleich wohnung Kreuzstraße 18 sofort

Bachftraffe 81 im 5. Stod iff eine 3 Bimmerwohnung per fofor ten. Näheres im Baugefchäft

Coffenftrafe 182 ift im 2. Stod eine fcone Drei-Bimmerwohnung wegen Berfetung auf 1. Januar zu Näheres Maraubahnftr.

im 2. Stod. Scheffelftraße 51 ift wegen Begpon 3 Zimmern, Ruche ac. per fofor gu vermieten. Raberes parterre,

Welhienstrafe 16 (Neubau) ohne Bis-a-vis, find p. sof. od. spät moderne 3 Jimmerwohnungen mit Bad u. Bartenanteil zc. zu vermiet Dah. im 1. Stod links ober bei Urchiteft C. Walther, Brauerstraße 29.

#### Kornblumenstraße

fchone 3 Zimmerwohnung mit Zugehör und Garten sofort an nur rubige Leute zu vermieten. Nä-heres Bismardstraße 53, parterre.

# Reubau.

Gegenüber der Telegraphenkajerne und dem Fußballsportplat find ichone Wohnungen von 3 Zimmern mit ober ohne Bab u. reichl. Zubeh. fofort gr Näheres Raiferftraße 95 Stod, ob. Sotel "Conne", Rrengftr.

2 Zimmerwohnung Effenweinstrafte fofort ober fpater zu vermieten. Rah. Ludwiges ftraße 11 im 2. Stod rechts.

Menbelejohnplan 2, vis :a : vis bem Hotel "Grünwald", ist wegen Ber-seigning eine sehr schone 2 Zimmerwohn. auf 1. Januar 1912 zu verm. Zu erfr. Kriegstr. 10, 2. Stock, bei Russberger.

Aaufleute Wohn- und Schla mit Pension (Preis 65 M) so 1. Nov.; evil. auch ein Herr Ablerstraße 35, 2 Treppen.

Cuisenstraße 48, Seitenbau, part., ift eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas-Einrichtung, auf 1. November zu vermieten. Näheres besehrtimer Korheleite der bei dem Eigentumer, Borholgitr. 11. Mlauprechtftrage 20 im Geitenban eine 2 Zimmer-Bohnung mit Gas per sofort zu vermieten.

Rintheimerftraße 16, Borb. II. ft eine Zweizimmerwohnung ver: ekungshalber fof. ober fpater gu verm

Martgrafenftr. 36 ift im Sinterh. 4. St., ein frol. Wohnung, 2 3imm. Ruche, Reller, Solzplat auf fof. ob. fpat. zu perm. Bu erfragen i. Laben. Zweizimmerwohnung mit Bab, Küche ufw. im 5. Stock Melanchthonftraße 3

an eine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Räheres parterre baselbst im Bureau Georg : Friedrich

Gifenbahnftrafe 13 II te 2 Zimmerwohnung frankheits alber sofort zu vermiete

#### 311 vermieten auf lofort oder später:

Balbhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zim-merwohnung und Zugehör; Rarl-Bilhelmftrafte 10, parterre, eine 1 Zimmer: wohnung und Zugehör; Balbhoruftrafte 49 III,

# Sinterhand, eine 2 Bimmerwohnung und Zugehör; auf 1. Nov. 1911:

Birtel 911 eine 2 3immer: wohnung nebft Bugebor. Raheres im Buro ber Brauerei Fr. Soepfner, Rarl-Bil-

Rarl Friedrichftrafte 26 (Ronbellplat) ift ein Zimmer mit Kuche an ruhige finderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

Edinenftrafte 51 ift auf fofort Rintheimerftrafte 28 (Reubau) ober später schönes Mansarbengunmer, Küche, Keller an fleine Familie ober einzelne Berson zu vermieten. Räheres

Sof. ift eine freundl., schou Bohnung, groß. Bim., Ruche, Rell., an 1 od. 2 Perr. zu vermieten: hirschftr. 7. Zu erfr. part.

Kapellenftraße 54 großes Manfar denzimmer nebst Küche u. Zub. auf fof. od. fpater ju verm. Bu erfr. im

1 großes Zimmer und Küche logleich zu vermieten an 1—2 Berjonen. Anzufragen Leopolbftr. 13, 2. Stock ober Schillerstraße 48.

#### Läden und Lokale

In der Kaiserstr., zwischen Kronen-und Baldborustraße, ist ein Laben mit zwei Schausenstern, 2 Zimmern, schönes Magazin auf sofort zu ver-mieten. Käheres im Kontor des Tag-

oder fpater zu vermieten.

### Laden zu vermieten

ftrasie in freier, guter Lage sind auf sogleich oder später. Bisher Jigarrengeschäft. Auch seigermerwohnungen mit allem Zugehör au vermieten. Räheres Kriegstraße 152 im Bureau.

Ratis, Gutsche, Klauprecht- u. Kurvenstr. Näh. Kurvenstr. 1, 2. St.

### Laden

in ber Altftadt mit Ginrichtung und Zimmer ober mit 3 Zimmerwohnung er fofort zu vermieten. Räberes

#### Dofftetter im Bierorbtbab. Bureauräume.

Raiferstraße 89 ift die Wohnung als Unwaltstanzlei benütt logleich zu vermieten. Raberes felbft im Laben.

Wertstätte zu vermieten. Gine helle Berfftatte für einen Blechner ift sofort fehr billig zu ver-

Schöne, geräumige Werkstätte, 96 am, mit eleftr. Licht und Kraftage ift sofort ober später billigft gu

### Bürtenberger & Saas, Liftftraße 5 (Bannwalb). Lagerplag.

Degenfelbftrage ift ein ca. 700 gm roßer eingefriedigter Lagerplat per fort zu vermieten. Räheres Walbjornftraße 14 im Kontor.

#### Zimmer

Karlftrage 86 ift ein gut möbl. Jimmer an befferen herrn gu vermieten. Näheres parterre.

Gut möbliertes Bimmer, ohne

In guter Familie finden 2 junge Raufleute Wohn- und Schlafzimmer mit Benfion (Preis 65 & ) sofort od. 1. Nov.; evtl. auch ein herr. Nah.

# Zu vermieten.

Rabrifgebände,

für Fabritation, Lager und Bureau, mit großen Ginfahrten, auf allen Geiten frei-ftehend, enthaltend brei Gale à 700 gm, Kellerräume, Wohnungen ze., eventuell mit Dampfmaichine, Aufzug ze., per fofort ober fpater zu vermieten. Dasfelbe fann auch in zwei unabh. Teilen vermietet werben. Räheres beim Gigentumer: Ludwig Meinzer, Karlsruhe, Roonftr. 23a, Bureau.

# Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrifhallen von 55×23 m und 33×17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sosort oder später zu vermieten.

Karlernher Wertzengmafdinenfabrit. borm. Gfchwindt & Co., Aft. Sef. i. &, Ritterstraße 13/17.

# Zu vermieten: 1

# Großer moderner Inden

mit Couterrain und großen, anftogenden Räumen (auf Bunich mit Bohnung) in guter Lage ber Raiferftraße, auf 1. April ober früher;

eine Wohnung, welche ganz neu hergerichtet wird, 7 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. April;

ein fehr großes Magazin, taghell, mit Oberlicht und großen Seitenfenstern, anstoßendem Kontor und fehr großem, hellem Schienenfeller auf 1. Abril.

Näh. Kaiferstraße 164 im Laben ob. burch Bureau Kornfand.

Brei icon möblierte Bohn: und Schlafzimmer mit Rlavier find gu vermieten. Räheres Berberftr. 14 I.

Rahe Ettlingerftrafe zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten: Werberstraße 5, parterre.

Kaiserstraße 65, zwei Treppen hoch, ift ein hübsch möbliertes Balkonzimmer ofort zu vermieten. Echones Bimmer, nach ber Raifer:

straße gelegen, sosort zu vermieten mit ober ohne Bension. Zu erfragen Kaiserstraße 110 L In ruhigem Hause sind zwei hübsche, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) beibe mit Aussicht auf ben Sonntagplat, mit ober ohne Benfionzuvermieten: Friedenfir. 28 11 I.

Sehr freundlich möbliertes, warmes Zimmer bei kleiner Familie auf 1. Nov. ollig zu vermieten: Ablerftraße 4 im d. Stod.

Bu vermieten ein ichones, freundliches Zimmer mit separat. Eingang äußerst billig: Klauprechtstraße 47, 4. Stock.

Gut möbliertes Bimmer ift fofort oder später billig zu vermieten Schützenstraße 94, 1. Stod.

Leffingftr. 2, part., find 2 fein möbl. drant vorb., an mur beff. herrn auf foi ob. 1. Rov. zu verm. Dauermieter bevor Sogleich find fehr ichon möblierte Zimmer an Herren zu vermieten: Dirschiftrage 7. Zu erfragen parterre Kornblumenstraße 4, 2. Stod, ift

fort zu vermieten. Gut möbliertes 3immer, ohne Bis-a-vis, ift auf sofort ober päter zu permieten.

ein gut möbliertes 3immer per fo-

#### Raifer-Mllee 1. 3. Stod. 3immer,

möbliert ober unmöbliert, billig zu vermiet.: Brauerftr. 19, 4. Stod 1. Bismardftraße 31, parterre, find auf 15. November 2 gut möblierte Zimmer (Bohn: und Schlafzimmer) in gutem, bigem haufe zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. ift in ruh. Sause fos. preisw. an sol. Derrn zu verm.: Boechbir. 14, 2. Stod links. Großes, icon möbl. Zimmer (Beft: tadt) an befferen herrn mit ob. ohne Benfion gu vermieten. Bu erfrager im Kontor bes Tagblattes.

Karlftrafte 41 ift ein gut möbl Zimmer mit ober ohne Benfion forgleich ober fpater zu vermieten.

Amalienftraße 15 ift ein einfach möbliertes Bimmer

hirschitrage 43, 3. Stod, ift ein bbliertes Bimmer mit Frubftud fo leich ober 1. November zu vermieten Ein ichones, freundliches 3immer gut möbliert, ift auf 1. Novembe ju vermieten: Atademieftr. 31, II Baldifraße 75, 2. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer

Biano zu vermieten. Gut möbliertes 3immer zu vermieten mit fep. Eing. Preis 10 M pro Monat. Nowads-Unlage 1, 5. Stod.

ofen ift fogleich ober fpater geger etwas Hausarbeit unentgeltlich zugeben. Rah. Marienftr. 70, 2. St.

Friedenstraße 20, parterre Wohn= 11. Schlafzimmer auf 1. November zu vermiete

Eisenlohrstr. 29:

möblierte Bimmer. Leopoldstraße 20, ift ein großes, möbl. Bimmer

# Miet-Gesuche

2 Fraulein (Beamt.) suchen 3mei-Zimmerwohnung mit Zubehör in gutem hause auf April. Offerten unter Nr. 1041 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

# Wohnung

gesucht auf 1. April 1912 von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubebör, West- ober Sübweststadt. Offerten nebst Preisngabe unter Nr. 777 an bas Kontor

des Tagblattes erbeten. 6—7 Zimmerwohnung nebst Zubehör, Bad 2c. per 1. April 1912 gefucht. Bentrale Lage, event. Oftftabt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 1047 an bas Kontor bes

#### Eagblattes erbeten. Aleineres Atelier

auf sofort gesucht. Off. unt. Ar. 1054 an das Kontor des Tagbiattes erb.

Auf 1. April wirb ein Magazin möglichft im Bentrum ber Stadt ju mieten gefucht. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 1023 an bas Kontor des Tagblattes er-

Zimmer Möbliertes, ungeniertes Jimmer mit separatem Eingang, mögl. par-terre, für 4 Bochen zu mieten ges. Gest. Offert. mit Preisang. unt. Rr. 1009 an das Kontor des Tagbl. erb. Auf 1. November fucht alterer, ruhiger herr, viel zu hause, Mitte ber Stadt, gut möbliertes, sonniges

Bimmer 3 obne Frühstüd. Offert. mit Preis unt. Nr. 1045 an bas Kont. bes Tagbl. erb.

Ein helles, heizbares, unmöbliert. 3immer mit Tisch gesucht. Off. unt. Nr. 1056 an das Kontor des Tagblattes erb.

Baden-Württemberg

BLB LANDESBIBLIOTHEK

rb ber

# Rapitalien

10000-14000 Mt., II. Hypothet, innerhalb 68 bis 70 ber Schägung auf 1. November ober Januar geincht. Angebote werben

# 20 000 Mt. Sypothet.

AAAAAAAAA

Gut verzinsliche, 1/4 jährlich fündbare Supothet, burch Nach-hypothet gesichert, ift besonderer Umstände halber mit bedeutendem Rachlaß sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1055 an bas Kontor bes Tagblattes erbeten.

### Shpothet

pon 6000 M auf ein amtl. zu 88000 M geschätztes neues Wohn u. Geschäftsbaus in bester Lage bei einem Zinssuß bis zu  $6^{1/2}$ % aufzunehmen gefucht. Hopothekenbelaftung  $76\,000\,$ M. Gefl. Off. unter Nr. 957 an das Kontor des

4000 Mart merben an II. Stelle bis 75% ber amtlichen Schätzung auf ein Zwei- und Drei-Zimmerhaus, nächst ber Bernharduskirche, gesucht. Offerten unt. Nr. 1050 an das Kontor bes Tagblattes erbeten.

# Offene Stellen

Weiblich

Rleidermacherinnen jowie 1 Lehrmädchen tonnen fof. eintr. : 3abringerftr. 3, 2. St.

Tüchtige Arbeiterin ur Aushilfe von einer Damenschneiberin fort gesucht, ebenso wird noch ein Lehrmabchen angenommen: Gerwigftraße 60 III rechts.

#### Suche auf 1. November Anfängerin

ins Buffet. Näheres Amalienftr. 16. Bu einem 6 Monate alten Rinbe wird eine gefunde, pflichttrene, gewiffenhafte

# Kinderpflegerin

auf 1. Robember gefucht, bie ans befferem Baufe gute Beugniffe hat. Boranftellen 1/29 bis 11 ober für lohnende und bauernbe Reife: 5 bie 7 Uhr: Borholzstrafe 32, tätigfeit bier und außerhalb gesucht. 2. Stock.

#### Mädchen-Gesuch.

Ein in allen Zweigen ber Saus: haltung bewandertes Mädchen wird auf 1. November gesucht: Balbhornstraße 10, parterre.

Begen Erfrankung bes anderen Mädchens wird im Hotel "Erbpring" ein fleißiges Mädchen bei gutem Lohn

Gesucht für fofort ein Mabchen, M. Aronlein Bwe, Bahringerftr. 104.

#### Mädchen-Geinch. Ein braves, fleißiges Mabchen bei hohem Lohn per sofort ge-sucht: Luisenstraße 18, parterre.

Ein ehrliches Mädden, das felbftändig tochen und dem Haushalt porftehen tann, fofort gefucht. Rah. Beiertheimer Allee 80, Geiger.

# Stütze,

erfahren im haushalf, gefucht. Haus Geiger, Beiersheimer Allee 80.

Tüchtige Haus: und Zimmer: mädchen, Aushilfskellnerinnen fofort gesucht. Warie Fuhr, gewerbsmäßige Stellenvermitt Ierin, Rreugftraffe 20, 2. Stod. Per sofort gesucht ein

Rüchenmädchen für die Spülfüche.

# Gefucht

für 1. November Beivattöchinnen mit guten Beugniffen, Madchen für alle hausarbeiten, die gut bürgerlich tochen tonnen, Reftaurationsföchinnen,

Küchenmädchen bei hohem Lohn. Städt. Urbeitsamt, Bahringerftraße 100. Tel. 629.

Ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten gefucht: Parkftraße 7, 3. Stod.

Eine pünftliche Frau od. ......den wird von 8 bis 6 Uhr gegen hohen Lohn sofort gesucht. Borstellung v. 11 bis 2 Uhr: Kaiser-Allee 39.

# Junge Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht. Zigarettenfabrit Sammurabi, Ritterstraße 17.

# Für Karleruhe und Umgebung.

Wir suchen jum Bertrieb unferer Schuh-Grome und But-

# tüchtigen Reisenden,

welcher mit der Kolonialwaren und einschlägigen Kundschaft in obigem Bezirk durch langjährigen Besuch bestenst vertraut ist, um unsere Marken weitgehendst einzusühren, gegen hohe Provision oder

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie, Aufgabe von Referenzen und Angabe ber Gehaltsansprüche befördert unter Rr. 1044 das Kontor des Tagblattes.

#### Lugtige Weihuaherin. die auch in fleinen Abanderunge

von Rleidern bewandert ift, wird für einige Tage in der Woche gesucht. Bu erfragen Schlofplat 10, 3. Stod.

# gefucht

für Galanteriegeichäft gegen Bergütung. Eintritt fofort oder 15. Oftober. Offert. unter Nr. 1048 an bas Rontor des Tagbl. erbeten.

Puhfrau für Samstag vormittags gesucht. Nottstraße 6, 3. Stod, südl.

Männlich

Suche gum fof. Eintritt auf mein Bureau

jungen Mann ober Fräulein, welche stenographieren können und auf der Schreibmaschine geübt sein muffen: Raiferftraße 135.

# Bauführer,

pratt., mit ftaatl. Berechnungen vertraut, für sofort nach auswärts ge-sucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschr. befördert unter Nr. 1052 das Kontor

# Redegewandte Serren

Befuch von Brivatpublifum. Guter Berdienft bei festem Tagegelb und Brovifion. Melbungen 12-2 u. 6-7 Uhr: Walbstraße 77, 3. Stod.

10-20 Mit. täglich Berdienft durch Bertrieb m. taltab-

Zephir-Dauerwäsche, Seibenhanftrawatten, Dauerspieltarten ufm. Berfreter und Wiederverfäufer auch in Brivaffreifen überall gesucht. Große Auswahl feinster Mufter. Enorme Lagervorrate. Biele Unertennungen. M. Juchs, fenior, Wasche-Industrie, Düsseldorf 39.

5 bie 10 Mf. und mehr täglich im Saufe zu verdienen. Prospett frei. R. hinriche, Samburg 15.

Haufferer und Reisende. auch Frauen zum Bertauf eines guten Artifels gesucht. Großer Ber-bienst sicher. hirschftr. 25, 3th. 2. St.

#### Installateur

oder Kupferschmiedmeister, welcher eine Heizungsanlage nach vorhan-dener Zeichnung und Material aus-wärts ausführen kann, wolle sich mit Angabe feiner Lohnansprüche schriftlich unter S. C. 9564 melden bei Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

#### Daufierer

für einen gangbaren Haushaltungs-artifel sofort gesucht. Off. unt. Ar. 1040 an das Kontor des Tagbs, erb.

Für Zentralheizung

zuverlässiger Mann od. tüchtige Frau gesucht: Schumannstraße 3, 3. Stock. 

Für einen jungen Mann, 171/2 Jahre alt, mit der Berechtigung jum Einjährigen und Renntniffen in Stenographie und Schreibmaschine, wird auf bem Comptoir einer Fabrit per 1. Januar 1912 eine fausmännische

Lehrstelle gesucht. Offerten unter Nr. 992 an das Kontor des Tagblattes

#### Tüchtiger Papierschneider

fofort gesucht. 21. Braun & Cie.,

Balditraße 28. Sausburiche. Ein junger Sausburiche tann fofor eintreten: Rronenftrage 29.

# Stellen-Gesuche

Weiblich

# Fräulein

mit taufmann. Renntniffen und in ichriftl. Arbeiten gewandt, fucht Stellung als Empfangsdame, evtl. als Berfäuferin ober Kaffiererin für fofort oder später. Gefl. Offerten unt. Rr. 1017 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Madden aus guter Familie mit auten Zeugniffen fucht Stellung auf 1. Nov. Näh. Kaiserstr. 47, hinterh. Mabchen, gef. Alters, welches ber bürgerl. Rüche vorfteben fann u. in allen häusl. Arbeit. bewand. ift, fucht auf 1. Novbr. Stelle zu fl. Fam. Bu erfr. v. 3 Uhr: Au artenstraße 81, parterre.

#### Ordenflides Mädchen

sucht auf 1. November Stellung für Rüche und Haus. Off. unt. Nr. 1037 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zwei junge Mädchen, welche ichon gedient haben, suchen auf 1. Rovbr. Stelle. Zu erfragen zwischen 4 und 6 Uhr: Balbstraße 37, 2. Stod.

Brivatköchin, welche auch Hausarbeit mitüberninmt, mit guten Zeugnissen sucht Stellung Bribattochin, welche auch Sausarbeit mitübernimmt, mit auf 1. November. Marie Fuhr, gewerbsmäßige Stellenver-mittlerin. Areuzstraße 20, 2. Stock.

Braves, fleißiges Mädden, das bügeln und nähen fann, fucht Stellung als Zimmermädchen ober zu kleiner Familie für alles. Zu erfragen Schützenftraße 52, 2. Stod.

Braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder zu kleiner Familie. Zu erfragen Lud-wig-Wilhelmstraße 8, 2. Stock.

#### Stelle-Gefuch.

Ein Mädchen vom Lande, das willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, fucht fofort ober 1. Rovemb Stelle: Atademieftrafe 46, 2. St.

Mädden vom Cande fucht Stelle. Bu erfragen Bahringerftraße 12, Sinth. bei Grether.

Ein braves, fleiß. Mädchen, welches bas Kochen erlernen möchte, fucht Stelle in besserem Sause. Bu erfr. Schüßenftraße 83 im Laben

Mädden, fleißiges, fraftiges, vom Lande, 18 Jahre alt, fucht Stelle. Schügenftraße 38, 4. Stod.

### Perfette Köchin sucht Stelle in gut. Herschaftshause Räh. Sofienftr. 19, Elisabethenhaus.

Ein jüngeres Mädchen sucht nachnittags eine Aushilfs- od. Monats-telle. Offerten unter Nr. 1053 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebildetes Fraulein fucht tagsüber oder nachmittags Stellung zu Kindern. Näheres Berderftrage 26, 1. Stod.

Ein Fraulein murbe gerne in fein. hause die Rüche und leichte hausarbeiten übernehmen tagsüber. Dfferten unter Nr. 1042 an das Kontor des Tagblattes erbeten

Tüchlige Aleidermacherin fertigt Blufen, Rode und Jaden in oder außer dem Kause an. Bislige Berechnung: Douglasstr. 13, 1 Tr.

#### Männlich

Reprafent., redegem., taufm. geb.

### Technifer sucht Stellung gleich welcher Art unt. besch. Ansprüchen. Off. unt. Nr. 1051

an das Kontor des Tagblattes erb. Tüchtiger Klavierspieler

# empfiehlt sich titl. Bereinen u. Ge-sellschaften für Abendunterhaltungen. Offerten unter Rr. 1011 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

# Der Tiroler Rrautichneider Josef Tschofen

ft hier angekommen und empfiehlt ich im Ginschneiden von Krauf und Ruben. Beftellungen merben ent gegengenommen bei hrn. G. Bölkle, Geinbaderei, Blumenftraße 25, fo-wie im Gafthaus zu den "Drei Ronigen", Ede Rreug- und Sebelftraße.

### Bis einschl. Samstag

Sonder= Preise &

Handschuhe Wollwaren

Herm. Tietz.

# Die Firma FRANZ PERRIN Détail

Inh. CARL LUDW. PRESSFL

Karlsruhe Kaiserstraße 124 b

empfiehlt ihr großes Lager in

# Fertiger Damen-Wäsche

von einfacher bis feinster Ausführung, nur allerbeste Qualitäten

Reichhaltige Auswahl ······

Bett-und Tischwäsche, Toilettenwäsche

# Verloren u. gefunden.

einshaus in der Amalienstraße ober auf dem Wege von dort nach hirsch-straße 30 ein goldener Zwicker verloren. Gegen Belohnung abzugeben: hirichstraße 30, 2. Stod.

# 28ollblumen-Paftillen

empfiehlt

Georg Dehler, hoftonditor, herrenftraße 18. Blieberlage:

Luife Wolf, Rarl-Friedrichftrage 4.

# Mraut= Abschlag.

Schones Ginichneibefrant per entner 7 Mart auf allen hiefigen Märkten zu haben. Frau Wolf.

Ia hollandische

lebenbfrifd, jeben Donnerstag einstreffend bei

Mug. Klingele, nm Raiferplat. Teleph. 671.

# Trauerkleider

= Färberei Firnrohr, = Kaiserstrasse 28. Teleph. 2963. Rabattmarken.

Wochengottesdienfte. Donyeretag, 19. Oftober. Eleine Rirche. 5 Uhr: Stadtvifar

Butherfirche. 8 Ubr: Stabtvifar Johannesfirche. 8 Uhr: Stabt:

pfarrer Heffelbacher. Karl : Friedrich : Gedächtnis : firche (Stadtteil Mühlb.) 8 Uhr abends Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenunterrichts: Defan

# Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem unersetzlichen Verlust sagt innigsten Dank

Familie Kalkhof.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1911.

# Danksagung.

Es ist uns eine teure Pflicht, für die vielfachen Beweise herzlichen Mitgefühls, die sowohl unserm verstorbenen Bruder, Schwager u. Onkel,

# Herrn Georg Kniel,

während seiner langen Krankheit, als auch uns bei seinem Ableben zuteil geworden sind, hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1911.

Die Hinterbliebenen.

# rauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg